

Unterzeichneten, die Hausmusikbücherei und -Beratungsstelle in Münzkirchen, geleitet vom dortigen Hauptschuldirektor Eduard Reisner, dehnten ihre Tätigkeit im Berichtsjahre weiter aus.

Von größeren Unternehmungen wurde das Oberösterreichische Trachtenwerk, die Sing- und Spielgruppe oberösterreichischer Lehrer, der Verband der Stachelschützen des Salzkammergutes, der Bund der Blasmusikkapellen Oberösterreichs und der Landesverband der Trachtenvereine durch Beihilfen gefördert.

Die Volkstumsgruppen, welche die Pummerin auf ihrer Fahrt nach Wien begleiteten, wurden durch das Oberösterreichische Heimatwerk geführt.

Zur Förderung der sachlichen Volksgüter sowie der bodenständigen Hausindustrie wurde eine eigene Verkaufsgenossenschaft mit beschränkter Haftung, „Oberösterreichisches Heimatwerk“, geschaffen. Der Unterzeichnete hat in deren Aufsichtsrat als Vertreter des Landes Sitz und Stimme.

Dr. Hans C o m m e n d a.

Österreichisches Volksliedwerk.

Arbeitsausschuß für Oberösterreich.

Die Neuordnung und Neuaufstellung des Archives nach der bewährten Ordnung des Wiener Archives mußte unterbrochen werden, da die Erneuerung der Innenräume des Linzer Landesmuseums und das Ausscheiden des bisherigen Betreuers, Dr. Helmuth Huemer, der als Leiter der Verkaufsstelle des Oberösterreichischen Heimatwerkes nunmehr hauptberuflich tätig ist, eine Zeitlang die Weiterarbeit behinderten.

Aus dem Sammelgut von Professor Raimund Zoder sowie durch Abschriften, welche der Gefertigte aus dem handgeschriebenen Liederbuch des Josef Mittmannsgruber, Hirschenau 5, Post Liebenau, nahm, wurde das Sammelgut vergrößert.

Von den vielen guten Darbietungen oberösterreichischer Volkstumsgruppen seien hier besonders hervorgehoben: die Welser Rud und die Obernberger Zeche, welche die Pummerin nach Wien begleiteten, sowie die Sing- und Spielgruppe oberösterreichischer Lehrer unter Hans Bachl, die sich 1952 in Llangollen einen ersten, zweiten und siebenten Preis in Musik, Tanz, bzw. Lied holten und außerdem bei dem großen Volkstanztreffen in Mentone sowie Neustadt, Schleswig-Holstein, guten Anklang fanden.

Dr. Hans C o m m e n d a.

Stelzhamerbund der Freunde oberösterreichischer Mundartdichtung.

Die Hauptarbeit des Bundes bestand im Jahre 1952 in der Anregung eines würdigen Gedenkens von Stelzhamers 150. Geburtstag. Es fanden

im ganzen Lande Oberösterreich dank der Mitwirkung des Oberösterreichischen Volksbildungswerkes und der Schulen Gedenkfeiern statt, deren Krönung die festliche Landtagssitzung mit der erstmaligen Widmung der Stelzhamer-Plakette als Landesfeier sowie ein oberösterreichischer Komponistenabend als Stadtfeier bildeten. Außerdem fanden in Salzburg und Wien Stelzhamerfeiern statt.

Die vom Gefertigten verfaßte Stelzhamerbiographie erschien eine Woche vor dem Gedenktage.

Im Landesmuseum wurde eine Stelzhamerausstellung veranstaltet, welche erstmalig die reichen Bestände des Nachlasses, der nun dauernd im Landesmuseum geborgen ist, den Besuchern zeigte.

Außerdem schrieb der Unterfertigte für verschiedene Zeitschriften noch die einschlägigen Aufsätze „Franz Stelzhamer und die oberösterreichische Landesregierung“, „Franz Stelzhamer und Linz“, „Stelzhamer und Stifter“, „Stelzhamer und die Schule“ und „Volkskundliche Hinweise bei Stelzhamer.“

Die in den ersten und letzten drei Monaten üblichen und beliebten Linzer Abende „Aus da Hoamat“ behandelten jeweils das Werk eines oberösterreichischen Mundartdichters oder eine inhaltlich zusammengehörige Gruppe von Mundartdichtungen.

Dr. Hans C o m m e n d a.

Natur- und Landschaftsschutz.

1952.

Das Jahr 1952 brachte für den Oberösterreichischen Naturschutz einige Konferenzen naturschutzgesetzlicher Natur (24. und 25. Mai in Salzburg und 22. bis 25. September in Wien, diese verbunden mit einem Besuch der Biologischen Station in Neusiedel am See), an welchen die Naturschutz- und Denkmalschutz-Referenten teilnahmen.

Eine sehr gründliche Ausarbeitung eines Entwurfes für das neue Landesnaturschutzgesetz wurde unter der Leitung des Oberforstrates Dr. Hufnagl in mehreren Sitzungen von der Botanischen Arbeitsgemeinschaft am Landesmuseum durchgeführt und Landesrat Roland Hausmann überreicht.

Landschaftspflegerische und wasserrechtliche Angelegenheiten mußten mit Vertretern des oberösterreichischen Naturschutzes erörtert werden:

1. Bei der Tagung der Ennskraftwerke in Admont und Steyr;
2. Bei der Tagung der österreichischen und bayrischen Vertreter (Gestaltung der Donauufer für die Staustufe Jochenstein), 16. bis 22. Juni;
3. Anlässlich der Sitzungen der Studienkommission für die Traunkraftwerke zwischen Gmunden und der Donau;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [98](#)

Autor(en)/Author(s): Commenda Hans

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Österreichisches Volksliedwerk. Arbeitsausschuß für Oberösterreich. 103-104](#)